

## Bericht des Generalsekretärs zur 7. ordentlichen Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie

Die 7. ordentliche Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie (ÖGH) wurde am 2. Oktober 1991 in der Bibliothek der Herpetologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums, Burgring 7, A-1014 Wien, abgehalten.

### Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Bericht des Generalsekretärs
3. Kassabericht und Rechnungsabschluß 1990
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bestellung eines Schriftleiters
7. Festlegung des Mitgliedsbeitrages
8. Allfälliges

Bis zum Stichtag 02.09.1991 waren beim Vorstand keine Anträge zur Tagesordnung eingebracht worden.

ad 1. - Die 7. ordentliche Generalversammlung der ÖGH wurde am 2. Oktober 1991 um 17.30 Uhr vom Präsidenten der Gesellschaft, Dr. F. Tiedemann, mit einer Begrüßung der Anwesenden und mit einer kurzen Erklärung eröffnet. Darin begründete der Präsident die Abwesenheit des Schatzmeisters, Frau Dr. A. Cabela, und erklärte, von dieser mit dem Kassabericht vertraut gemacht worden zu sein und in deren Vertretung den Rechnungsabschluß 1990 (Pkt. 3 TO) vorlegen zu wollen.

ad 2. - Der Generalsekretär, Mag. P. F. Keymar, legte den Arbeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr vor.

Die ÖGH-Terraristiktagung am 20.01.1991 fand regen Zuspruch und war nicht zuletzt wegen des Bekanntheitsgrades einiger Vortragender sehr gut besucht. Dabei wurde die Möglichkeit zum Gedankenaustausch auch von solchen Teilnehmern wahrgenommen, die noch keine ÖGH-Mitglieder sind. Der Generalsekretär dankte an dieser Stelle dem Beirat für Terraristik, Herrn G. Benyr, nochmals für die vorbildliche Organisation und regte an, diese Veranstaltung auch im neuen Vereinsjahr wieder stattfinden zu lassen.

---

Im März 1991 rief Herr P. Sehnal zur Unterstützung bei der Errichtung und Wartung der Amphibienleiteinrichtungen an der Aspernallee im Wiener Prater auf. Viele freiwillige Helfer bewiesen, daß die Mitglieder der ÖGH auch zur Arbeit im aktiven und praktischen Amphibienschutz bereit sind.

Auch waren Herr Sehnal und Vorstandsmitglieder der ÖGH zusammen mit Herrn Dr. D. Kollmer von der Magistratsabteilung 22 Naturschutz der Gemeinde Wien beratend und aktiv im Rahmen der Reparaturarbeiten an den Stützmauern des Wertheimstein-Parkes in Wien tätig. Durch die Bauarbeiten gefährdete Individuen einer in diesem Park lebenden, isolierten Mauereidechsen(*Podarcis m. muralis*)-Population wurden gefangen und für die Dauer der Umbauten in Gefangenschaft gepflegt. Da der Bauträger bei der Umgestaltung der bestehenden Steinmauern wie auch bei der Neuanlage von Legsteinwällen die Anregungen der ÖGH berücksichtigte, gestaltete sich die Wiederansiedlung dieser Echsen problemlos; die eigens geschaffenen Hohlraumssysteme in den Mauern wurden von den Tieren rasch angenommen.

Die im Jahre 1990 vertraglich übernommene herpetologische Kartierung des Truppenübungsplatzes Allentsteig wurde 1991 fortgeführt. Im abgelaufenen Kartierungsjahr war es zwischen den Vertragspartnern zwar hinsichtlich eines einigermaßen ungehinderten Zutritts zum Untersuchungsgelände zu Mißverständnissen gekommen, doch konnten diese durch Gespräche und neue Aufgabenverteilungen ausgeräumt werden. Die an dem Projekt arbeitenden ÖGH-Mitglieder werden die Kartierungsergebnisse zu einem Abschlußbericht zusammenfassen, der im nächsten Jahr (1992) dem Auftraggeber (Bundesministerium für Landesverteidigung) vorgelegt wird. Eine eventuelle Veröffentlichung der Erhebungsdaten ist - soweit sie nicht ohnehin durch den Auftraggeber erfolgt - nur mit dessen Genehmigung möglich; diesbezügliche Ansuchen werden eingeleitet.

Der Beirat für Naturschutz, Dr. D. Slama, und der Generalsekretär haben auf Initiative von Dr. H. Grillitsch mit Einverständnis und im Auftrag des Vorstandes im Herbst 1990 Finanzierungsanträge zur Erfassung möglicher Restvorkommen der Wiesenotter (*Vipera ursinii rakosiensis*) in Niederösterreich und im Burgenland an die Naturschutzabteilungen der jeweiligen Bundesländer gestellt. Die Angebote umfaßten die Leistungen einer fachgerechten Kartierung über eine Saison, einen umfangreichen Kartierungsbericht und die finanzielle Abgeltung der dazu notwendigen Aufwendungen. Die Natur-

---

schutzabteilung der niederösterreichischen Landesregierung reagierte prompt und stellte einen pauschalen Abgeltungsbetrag zur Verfügung, der zwar nicht voll dem angebotenen Arbeitsumfang entsprach, aber die Finanzierung einer sinnvollen Kartierung noch möglich machte. Herr Dipl.-Biol. W. Kammel, ein Spezialist in der Freilandarbeit mit einheimischen Schlangen und Kenner der Biotopansprüche von Wiesenottern in Ungarn, konnte für diese Arbeit gewonnen werden und führte sie 1991 auch durch. Die Ergebnisse werden vertragsgemäß der Niederösterreichischen Landesregierung zugehen.

Weniger erfolgreich, obgleich weitaus intensiver und auf persönlicher Ebene geführt, verliefen diesbezügliche Verhandlungen mit der Naturschutzabteilung des Landes Burgenland. Obwohl Dr. Slama, Dr. Grillitsch, Mag. Keymar sowie ausländische Arten- und Biotopschutzexperten im Laufe des Jahres 1991 mehrfach Zusagen erhielten, blieb eine Finanzierungszusicherung bisher aus. \*)

Der Generalsekretär berichtet von einer gemeinsam mit dem Präsidenten unternommenen Exkursion im Juli 1991 nach Nordtirol. Es gelang dabei nicht, ein Vorkommen der Kroatischen Gebirgseidechse (*Lacerta horvathi*) für dieses Bundesland nachzuweisen, doch konnte eine Vielzahl bei dieser Gelegenheit gemachter Amphibien- und Reptilienbeobachtungen der Herpetodatenbank am Naturhistorischen Museum zugeleitet werden.

Mitglieder waren im abgelaufenen Vereinsjahr auch auf internationalen Fachtagungen (DGHT-Tagung, SEH-Kongreß) präsent und hatten dabei Gelegenheit, die ÖGH einem internationalen Publikum vorzustellen bzw. wieder in Erinnerung zu bringen.

ad 3. - Der Präsident legt in Vertretung des Schatzmeisters den Kassabericht über das laufende Vereinsjahr und erläutert, daß der augenblickliche Saldo nicht aufgrund von Mitgliedsbeiträgen, sondern subventionsbedingt positiv sei und nach noch zu tätigen "HERPETOZOA"-Ausgaben mit Jahresende voraussichtlich null betragen werde. Insbesondere stellt er fest, daß die finanzielle Basis der Gesellschaft bei den derzeitigen Einnahmen nicht als gesichert angesehen werden kann und verweist auf den noch zu stellenden Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages (Pkt. 8 TO).

---

\*) Die definitive Finanzierungszusicherung erfolgte im November, sodaß planmäßige Untersuchungen erst im kommenden Jahr (1992) durchgeführt werden können (Anm. d. Hrsg.).

Der Präsident legt den Rechnungsabschluß für das Vereinsjahr 1990 der Generalversammlung vor.

ad 4. - Die Rechnungsprüfer bestätigen die Richtigkeit des Rechnungsabschlusses 1990.

ad 5. - Ein nicht dem Vorstand angehöriges Vereinsmitglied stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Generalversammlung stimmt der Entlastung des Vorstandes einstimmig zu.

ad 6. - Frau Dr. B. Grillitsch, die seit Beginn der publizistischen Tätigkeit der ÖGH (ÖGH-Nachrichten 1/1984) der Gesellschaft als Schriftleiter zur Verfügung gestanden war, hatte bereits im Jänner 1991 den Vorstand davon informiert, daß es ihr aus beruflich/zeitlichen Gründen nicht länger möglich wäre, diese Funktion zu bekleiden, und hatte ersucht, ihr Ausscheiden aus der Funktion zu ermöglichen. Sie schlug damals Dr. H. Grillitsch als Nachfolger vor, welcher auch bereit war, die Funktion des Schriftleiters zu übernehmen und der in der darauffolgenden Vorstandssitzung vom Vorstand bis auf weiteres mit der Schriftleitung beauftragt wurde. Nachdem der Generalsekretär diesen Sachverhalt der Generalversammlung mitgeteilt hatte, weist er auf die Verdienste von Frau Dr. Grillitsch um die Etablierung der ÖGH-Nachrichten und in der Folge der Zeitschrift HERPETOZOA hin. Er bedauert ihren Entschluß und dankt für die langjährige verdienstvolle Tätigkeit. Der Präsident dankt mit kurzen persönlichen Worten und überreicht dem scheidenden Schriftleiter ein Abschiedspräsent.

Da dem Vorstand keine weiteren Vorschläge zur Besetzung der Schriftleiterfunktion vorliegen, wird Dr. H. Grillitsch gemäß den Statuten vom Vorstand als Schriftleiter kooptiert, wogegen die Generalversammlung keinen Einwand erhebt.

ad 7. - Die Kooptierung von Dr. H. Grillitsch (bisher 2. Rechnungsprüfer der ÖGH) und seine sich daraus ergebende Mitgliedschaft im Vorstand machen die Bestellung eines 2. Rechnungsprüfers notwendig. Frau Dr. Grillitsch bietet sich als einziger Bewerber für diese Tätigkeit an und wird von der Generalversammlung zum 2. Rechnungsprüfer bestellt.

---

Demnach fungieren für die nächste Funktionsperiode als

Präsident Dr. Franz Tiedemann

Vizepräsident Dr. Walter Hödl

Generalsekretär Mag. Peter F. Keymar

Schatzmeister Dr. Antonia Cabela

Beirat (Naturschutz) Dr. Daniel Slama

Beirat (Terraristik) Gerald Benyr

Schriftleitung Dr. Heinz Grillitsch

Sitz der Gesellschaft und Postadresse bleiben unverändert:

Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, A-1014 Wien.

ad 8. - In Vertretung des Schatzmeisters stellt der Präsident den Antrag, den Mitgliedsbeitrag für das Vereinsjahr (inklusive Bezug der Zeitschrift HERPETOZOA) auf ÖS 300.- anzuheben und damit neu festzulegen. In der Begründung verweist er auf seine Ausführungen zum Kassabericht (Pkt. 3 TO). Der Generalsekretär weist außerdem darauf hin, daß die Höhe des Mitgliedsbeitrages seit Gründung der Gesellschaft unverändert geblieben ist und die Anhebung etwa das Ausmaß einer Indexanpassung hat.

Nach kurzer Diskussion stimmt die Generalversammlung dem Antrag zu.

Der Mitgliedsbeitrag ist somit neu festgelegt und wird für eine ordentliche Mitgliedschaft ab dem Vereinsjahr 1992 jährlich ÖS 300.- betragen.

Die Kosten anderer Formen der Mitgliedschaft und der Zeitschriftenpreis für Nichtmitglieder werden in vergleichbarem Umfang angehoben.

ad 9. - Mehrere Anfragen befassen sich mit den laufenden oder geplanten Kartierungsprojekten und werden vom Generalsekretär bzw. den Projektverantwortlichen beantwortet. Vor allem Dr. Slama weist auf die Dringlichkeit der *Vipera ursinii*-Kartierung im Burgenland in Hinblick auf die internationale Natur- und Artenschutzsituation hin (vergl. Fußnote auf Seite 187). Dr. H. Grillitsch referiert über die Tätigkeit des SEH-Conservation Committee in der Frage der Unterschutzstellung von möglichen Wiesenotternbiotopen in Österreich und Ungarn.

In Summe wird Kartierungs- und Naturschutzprojekten daher nochmals und nachdrücklich hohe Dringlichkeit eingeräumt.

---

Der Präsident dankt der Generalversammlung für ihre Aufmerksamkeit und die Mitarbeit im Rahmen der Sitzung und schließt die Veranstaltung um 19.00 Uhr.

Mag. P. F. KEYMAR, Generalsekretär

## **Franz Deuticke Verlagsges. m. b. H. Wien**

### **UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG**

Gut sortiertes Angebot an allgemeiner und wissenschaftlicher Literatur.

Besonderes Spezialgebiet: Naturwissenschaften

### **ANTIQUARIAT**

Reichhaltiges Lager an wissenschaftlichen Büchern mit den Schwerpunktgebieten

Philosophie

Geschichte

Kunst

Alte Bücher

Sprachwissenschaften

Rechtswissenschaften

### **ANKAUF**

ganzer Bibliotheken und guter Einzeltitel

Fordern Sie Prospekte, Kataloge und Antiquariatslisten an:

**Postfach 761**

**Helferstorferstraße 4**

**Telefon 63 64 29, 63 15 35**

**A-1011 Wien**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Herpetozoa](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [4\\_3\\_4](#)

Autor(en)/Author(s): Keymar Peter F.

Artikel/Article: [Bericht des Generalsekretärs zur 7. ordentlichen Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie 185-190](#)